

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 28.01.2010	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Hauptamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0036 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Emma-Hallwachs-Stiftung

Vorlage vom: 25.01.2010

Beschlussvorschlag:

1. Die von der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Satzung vom 02.11.1959, geändert am 09.10.1984, eingerichtete Emma-Hallwachs-Stiftung wird aufgelöst.
2. Das Kapital aus der Emma-Hallwachs-Stiftung fließt in die neu ausgerichtete Darmstädter Bürgerstiftung.
3. Der in der Satzung verfügte Stifterwille bleibt erhalten.

Anlagen: Satzung der Emma -Hallwachs-Stiftung 1984
Satzung der Emma-Hallwachs Stiftung 1959

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 25.01.2010

Begründung:

Die von der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Satzung vom 02.11.1959 gegründete Emma-Hallwachs-Stiftung wurde durch die Änderung der Abgabenordnung mit Magistratsbeschluss vom 31.10.1984 neu gefasst.

Zweck der Stiftung ist die Gewährung von Beihilfen und Unterstützungen an bedürftige Schülerinnen und Schüler des Ludwig-Georg-Gymnasiums.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge.

Der Kapitalstamm beträgt 10.104,93€.

Durch die sukzessive Auflösung der von der Wissenschaftsstadt Darmstadt betreuten unselbstständigen Stiftungen und deren Verschmelzung mit der Darmstädter Bürgerstiftung wird auch für die Emma-Hallwachs-Stiftung durch diese Änderung, und die Einfließung des Kapitals in die neue Darmstädter Bürgerstiftung, eine größere Flexibilität bei der Ausschüttung von Stiftungsmitteln möglich.

Der ursprüngliche Stifterwille bleibt erhalten und bei Bedarf wird im Sinne des Stifters gehandelt.

Darmstadt, 25.01.2010

100 Aß

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Wolfgang Glenz
Bürgermeister